



**Diagonale
2010**

**CARL-MAYER-DREHBUCHWETTBEWERB 2010
DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ**

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Die Notwendigkeit guter Bücher als Basis für ein funktionierendes Filmwesen ist unbestritten. Um die Qualität und Kontinuität der professionellen Stoffentwicklung zu fördern, **stellt die Stadt Graz für den Carl-Mayer-Drehbuchpreis jährlich**

Euro 21.700,--

(Hauptpreis Euro 14.500,- -/ Förderungspreis Euro 7.200,--)

zur Verfügung.

Der Preis wurde 1989 von Bernhard Frankfurter zur Entwicklung innovativer Stoffe initiiert. Die Jury legt Wert auf lebensnahe, gut recherchierte und durchdachte Geschichten, die auch formal das cinematografische Potenzial in all seinen Facetten ausschöpfen, dies ganz im Sinn der visuellen Kraft des gebürtigen Grazers Carl Mayer.

Auf Grund der mehrheitlichen Entscheidung der **Jury des CARL-MAYER-Drehbuchwettbewerbes 2010**

Reinhard Jud, Autor, Regisseur /Wien, Juryvorsitzender
Wolfgang Lehner, Kameramann /New York
Cornelia Seitler, Filmproduzentin /Zürich
Mag.^a Susanne Spellitz, Redakteurin, ORF /Wien
Albert Meisl, Autor /Wien, Vorjahresförderungspreisträger

hat Kulturstadtrat Dr. Wolfgang Riedler dem Stadtsenat der Stadt Graz die Juryentscheidung zur Beschlussfassung vorgelegt, der Beschluss der Stadtregierung erfolgte einstimmig.

Das **Thema** für die Ausschreibung lautete

ARM UND REICH.

Eingereicht wurden 38 Treatments.

Folgende Treatments werden mit

CARL-MAYER-DREHBUCHPREISEN 2010

prämiert:

HAUPTPREIS

in Höhe von Euro 14.500,--

für das Treatment **GROSSMATTGLOCKNERHORN** – Kinofilm von **Wolfgang Rupert Muhr**, Bad Vöslau.

In Walther Heinreichs Welt stimmt gar nichts mehr: Der leidenschaftliche Motorradfahrer hat zwei Freunde bei der jährlichen Tour durch die Alpen verloren. Ein Lottomillionär, dem er das Leben rettet, drängt ihm die Chance auf, mit dem Verlust klarzukommen. Unwillig tritt er die Reise zum Schicksalsort an und findet dabei seinen Lebenswillen wieder.

Die Jury war beeindruckt von der hohen erzählerischen Qualität, der feinfühligem Zeichnung von Figuren und Milieu sowie dem humorvollen Grundton.

Der

FÖRDERUNGSPREIS

in Höhe von Euro 7.200,--

geht an das Treatment **KINDERSZENEN** – Kinofilm von **Henning Backhaus**, Wien

Für Tommy und Laszlo ist Musik das Leben. Tommy kommt aus einfachen Verhältnissen und versucht, mit seiner Kellerband den großen Durchbruch zu schaffen, der Keyboarder Laszlo sieht sich mit dem Scheitern einer Karriere als klassischer Pianist konfrontiert. Als Tommys Mutter überraschend stirbt, blendet er den Tod aus, stürzt sich in Exzesse und lässt sich mit Laszlos Freundin ein. Der Autor zeichnet sich durch große Beobachtungsgabe und einen scharfen Blick auf zwischenmenschliche Prozesse aus. Knapp, real und schwungvoll werden hier Figuren geschildert, die sich Ernsthaftigkeit vorspielen und sich ihrer Unzulänglichkeit nicht bewusst werden wollen.

Lobende Erwähnung: **Berith Schistek/Karl Benedikter: Der Zauber des Mondes.** Kinderfilm.

Das **Thema für die Ausschreibung 2011** des Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerbes lautet

AUFBRUCH.

Von den bisher ausgezeichneten Drehbüchern wurden bereits einige verfilmt. Insgesamt ist die Entwicklung erfreulich: Viele AutorInnen konnten ihre PreisträgerInnen-Drehbücher verfilmen. So hat sich der Carl-Mayer-Drehbuchpreis der Landeshauptstadt Graz für junge AutorInnen in den letzten Jahren als „Eintrittskarte“ in die Filmbranche erwiesen (**Barbara Albert, Sabine Derflinger, Barbara Grascher, Martin Leidenfrost, Georg Stadlober**).

Die feierliche Übergabe des Carl-Mayer-Drehbuchpreises findet im Rahmen der **DIAGONALE**

**am Freitag, 19. März 2010 um 11.00 Uhr im space04,
Kunsthhaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz**

statt.

Moderation: Kathrin Resetarits
Musik: Bernhard Fleischmann

Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie am Kulturserver der Stadt Graz <http://kultur.graz.at/> unter der Rubrik „Kulturamt/Preise“.

Kontakt: Kulturamt der Stadt Graz
Stigergasse 2 (Mariahilfer Platz), 2. Stock, A-8020 Graz
Mag^a Drⁱⁿ Andrea Wolfmayr
Tel.: +43 (0) 316/872-4920
E-mail: andrea.wolfmayr@stadt.graz.at